

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. **Gotteronschlucht** (Veteranen). Schmitten—Tafers—Gotteronschlucht—Fribourg, 4 Std. Bern Hbf. ab: 09.00 Uhr. Leiter: *A. Hug*.
Kosten: a) Fr. 2.95; b) Fr. 2.55 (siehe unter «Sektionsnachrichten»).
15. **Gurtenhöck** ab 15 Uhr.
16. **Napf** 1411 m (mit Angehörigen). Postauto Langnau—Rämisgrat—Rafrütti—Lüderalp—Napf—Mettlenalp, 5 Std. Kosten Fr. 8.—. Leiter: *P. Reinhard*.
23. **L. Sieben Hengste** 1955 m. Morgenzug Interlaken—Postauto Habkern—Sieben Hengste—Merligen, 8 Std. Kosten Fr. 12.—. Leiter: *E. Hemmeler*.

Subsektion Schwarzenburg

Mittwoch, den 5. Oktober, 20.15 Uhr, Monatsversammlung im Clublokal: Traktandum Tourenprogramm 1950.

1./2. Oktober 1949: **Kingspitz**. Meiringen—Engelhornhütte, ca. 3½ Std. Kingpitz—Meiringen ca. 11 Std. Kosten Fr. 20.—. Leiter: *Otto Weber*.

Gesangssektion

5. Oktober: Clubsingen im Casino. 14., 21. und 28. Oktober Proben im Bristol.

Orchestersektion

Proben: Jeweils Montag um 20.15 Uhr im Clublokal zur «Webern».

Photosektion

Zusammenkunft: Mittwoch, den 12. Oktober 1949, um 20 Uhr im Clublokal zur «Webern».

Bunter Abend: «Sie fragen — wir antworten, oder auch umgekehrt.» — Es wäre uns erwünscht, wenn Mitglieder ihre Probleme schon vorher schriftlich unserem Präsidenten einreichen würden.

MITGLIEDERLISTE

Aufnahmen

Die in der Augustnummer der «Clubnachrichten» publizierten Kandidaten.

Neueintritte

Berner Georges André, Ingenieur, Brunnadernstr. 87, Bern
Gilgen Fritz, Bankangestellter, Monbijoustr. 14, Bern
Hofer Hermann Rudolf, dipl. ing. agr., Gässli, Vechigen (Post Boll)
Ruchti Gottfried, stud. El.-Tech., Pappelweg 26, Wabern.

Übertritte

Bareiss Robert, Dr. Fürsprecher, Luternauweg 19, Bern; von Sektion Obereaargau
Wachter Hans Rudolf, dipl. Bau-Ing. ETH, Gartenstr. 11, Bern; von Sektion Uto.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 7. September 1949 20.15 Uhr, im Casino

Vorsitz: Otto Stettler, Präsident. *Anwesend* ca. 140 Mitglieder und Gäste

Nach kurzer Begrüssung eröffnet der Präsident die Sitzung. Er stellt fest, dass der weitaus grösste Teil der Wochenend-Touren der letzten drei Monate unter guter Beteiligung ausgeführt werden konnte. Unfälle auf Clubtouren sind keine zu verzeichnen. Die vorgesehenen Tourenwochen (Trift, Oberaletsch und Dolomiten) mussten leider infolge ungenügender Anmeldungen wegfallen. Dagegen

konnten die Tourenwochen der Veteranen (Saas-Fee) und Senioren (Mont-Blanc) mit grosser Beteiligung durchgeführt werden.

Leider haben wir seit der letzten Sitzung folgende Clubkameraden durch den Tod verloren:

Ernst Lüscher, Dr. Erwin Mende, Alfred Zurbrugg, Erwin Lüscher, W. Bärtschi, K. Hess und P. Zobrist. Die drei letzteren erlitten den Bergtod. Der Präsident gedenkt mit einigen freundlichen Worten der treuen Verstorbenen und schildert den Hergang der Unglücksfälle. Die Versammlung ehrt die Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen.

Hierauf folgt der Lichtbildervortrag unseres Clubkameraden H. Gaschen, worüber an anderer Stelle näher berichtet wird. Der Vorsitzende dankt Herrn Gaschen für seinen kurzweiligen und sehr interessanten Vortrag. Der Dank gilt auch Herrn Neeser, der die Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Anschliessend an den Vortrag wird das Protokoll der Juniversammlung gutgeheissen. Die Aufnahme der angemeldeten fünf Kandidaten erfolgt einstimmig. Der im Cluborgan erschienene Jahresbericht pro 1948 wird ohne Diskussion genehmigt. Für die Abgeordnetenversammlung vom 10./11. September des Gesamt-SAC sind sechs Delegierte und zwei Ersatzmänner zu ernennen. Laut Statuten bezeichnet der Vorstand die Hälfte der Delegation. Es sind dies die Vorstandsmitglieder Otto Stettler, Toni Müller und Ernst Wirz. Die übrigen drei Abgeordneten und zwei Ersatzleute sind von der Versammlung vorzuschlagen und geheim zu wählen. Als Stimmzähler amtieren die Kameraden H. Rüfenacht, H. Juncker, E. Aegerter und R. Mischler. Es werden 110 Stimmzettel ausgeteilt, wovon 6 leer und 104 gültig ausgefüllt zurückkommen. Als Abgeordnete sind gewählt: Gosteli Walter, Riesen Paul und Hemmeler Emil. Ersatzmänner: Mischler Robert und von Aesch Fritz.

Der Präsident erläutert die Traktanden der A.-V., welche im Vorstand besprochen wurden. Die Subventionierung der Britanniahütte mit 40%, max. Fr. 44 000.— erscheint reichlich hoch. Die Versammlung ist mit dem Vorstand der Ansicht, dass gut rentierende Hütten nicht in so hohem Masse subventioniert werden sollten. Ohne ein gebundenes Mandat zu geben, wird unsere Delegation ersucht, nur einer reduzierten Subvention (ca. 25%) für die Britanniahütte zuzustimmen. Sämtliche übrigen Anträge des C. C. bleiben unbestritten.

Nach einigen kurzen Mitteilungen des Präsidenten kann die Sitzung um ca. 23 Uhr geschlossen werden.

Der Protokollführer i. V.: *Wirz*

Seniorenversammlung

Dienstag, den 11. Oktober 1949, 20.00 Uhr im Metropol, 1. Stock. Aufstellung des Exkursionsprogramms 1950.

Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, Sonntag, den 2. Oktober

Die diesjährige Zusammenkunft ist der Sektion Basel übertragen, und die Basler werden dieselbe in ihrem eigenen Kanton mit folgendem Programm durchführen: Besammlung am Bahnhof Basel SBB 09.00 Uhr; Frühtrunk im Clublokal der Sektion Basel am ehrwürdigen Münsterplatz, anschliessend kurze Autofahrt, Bummel längs der Landesgrenze nach St. Chrischona. Abstieg über Bettingen nach Riehen zum Mittagessen (Preis Fr. 2.50); Rückfahrt oder Rückmarsch durch die «Langen Erlen» nach Basel. Unsere Basler Freunde hoffen, dass wir Berner recht zahlreich aufmarschieren; erweisen uns umgekehrt die Kameraden von der Sektion Basel ihre Sympathie jeweils auch durch beträchtlichen Aufmarsch. Abreise in Bern 6.55 Uhr, Basel an 8.40 Uhr. Kollektivbillett bei 6 Teilnehmern Fr. 12.05, bei mindestens 15 Teilnehmern Fr. 10.45. Detaillierte Programme im Clublokal oder beim Chef des Geselligen, Hermann Kipfer, Obere Zollgasse 24, Ostermundigen, Tel. Priv. 4 10 43, Bureau 6 64 66), an welchen die Anmeldungen bis spätestens 29. September 1949 zu richten sind.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Schützenhaus STANSSTAD Hotel

Gepflegte Küche u. Keller
Stets Forellen, frische See-
fische, Bureschinken

Direkt an der Hauptstrasse nach Engelberg
Pauschalferien pro 7 Tage Fr. 110.— bis 130.—.
Prospekt. Familie Näpflin.

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald.
Neue Aussichtsterrasse mit grossem
Parkplatz und Garagen. Pensionspreis
von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche
Mittagessen von Fr. 4.50 an.
Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wulschleger

Telephon (081) 3 15 13

Flüelen, Vierwaldstättersee

Hotel Weisses Kreuz

Altbekannt, heimelig, komfortabel, 60 Betten.
Fließendes Kalt- und Warmwasser in allen
Zimmern. Gedeckte Seeterrasse. Zimmer von
Fr. 4.50, Pension von Fr. 14.— an. Garage.

Tel. 5 99 und 5 84.

Alfred Müller, Bes.

Hasliberg

Kurhaus Wasserwendi

An unbestritten schönster Lage des Hasliberges
mit prächtiger Aussicht. Grosser, schattiger
Park. Garage. Küche und Keller tadellos.
Mit höflicher Empfehlung: A. u. E. Ruppli, Bes.
Tel. 287.

Gute Ferien-

Gelegenheiten finden die Mitglieder
des SAC, Sektion Bern, hier in reicher
Auswahl, und wir bitten um Berücksich-
tigung der an dieser Stelle sich emp-
fehlenden Häuser.



Ausgangspunkt für schöne, herrliche Höhenwanderungen

Zum drittenmal in diesem Sommer hat die Sektion Bern einen lieben Kameraden durch den Tod in den Bergen verloren. Am 10. August stürzte der im Alter von 47 Jahren stehende

PAUL ZOBRIST

Inspektor der Generaldirektion PTT

mit seinem Schwager, Emil Zimmermann, am Westgrat des Fründenhorns tödlich ab. Beide Touristen galten als tüchtige, erfahrene Bergsteiger, waren gut ausgerüstet und stiegen bei sehr günstigem Wetter auf. Da keine Zeugen des Unfalls zugegen waren, konnte die Ursache des Absturzes nicht festgestellt werden, und man ist nur auf Mutmassungen angewiesen.

Herr Zobrist hinterlässt in seiner Familie, in seinem Arbeitsfeld und im öffentlichen Leben schmerzliche Lücken.

Wir werden dem lieben Kameraden ein gutes Andenken bewahren und entbieten den Hinterbliebenen unsere herzlichste Teilnahme.

Die Sektion Bern des SAC

Vortragsprogramm 1949/50

Der Aufruf in den Club-Nachrichten an unsere Sektionsmitglieder zeitigte einen erfreulichen Erfolg; neben einigen prominenten auswärtigen Referenten stehen für die kommende Saison zum grössten Teil Mitglieder der Sektion Bern auf der Liste. Ausserdem halten wir einige angemeldete Vorträge anderer Clubkameraden für evtl. nötig werdende Programmänderungen in Reserve.

- 7. September: Hans Gaschen, Bern: «Üses Bärn; mit offenen Ouge dür Gassen u Loube».
- 5. Oktober: Willy Zeller, Zürich: «Bergidylle und alpine Hoheit.»
- 2. November: Willy Uttendoppler, Bern: «Wander- und Klettertage um Braunwald.»
- 7. Dezember: Armand Wolf, Bern: «Bergerlebnisse in Mexiko.»
- 11. Januar: Charles Suter, Bern: «Streiffahrten im Mischabelgebiet.»
- 1. Februar: Toni Müller, Bern: «Skifahrten im Berner Oberland.»
- 1. März: Werner Hofstetter, Zürich: «Quel mazzolin di fiori».
- 5. April: Robert Blattner, Bern: «Reiseeindrücke aus Algerien und Tunesien.»
- 3. Mai: Wilhelm Preiswerk, Basel: «Sommer- und Winterfahrten im schweizerischen Montblanc-Gebiet.»

Öffentlicher Vortragsabend

19. Oktober im Alhambra-Saal: Bernhard Lauterburg, Baden: «Die Cordillera-Blanca-Expedition 1948 des AACZ».

Veteranentour Gotteronschlucht, Sonntag, den 9. Oktober

Programm:

9.00 Uhr: Abfahrt Bern Hbf.

9.30 Uhr: Ankunft in Schmitten.

Wanderung über Lanthen—Oberbützenberg—Rohr nach *Tafers*. Dasselbst Mitagsverpflegung im Hotel-Restaurant Taverna (einfach aber gut). Weitermarsch

J. HIRTER & CO. AG.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen

Heizöl

Torf

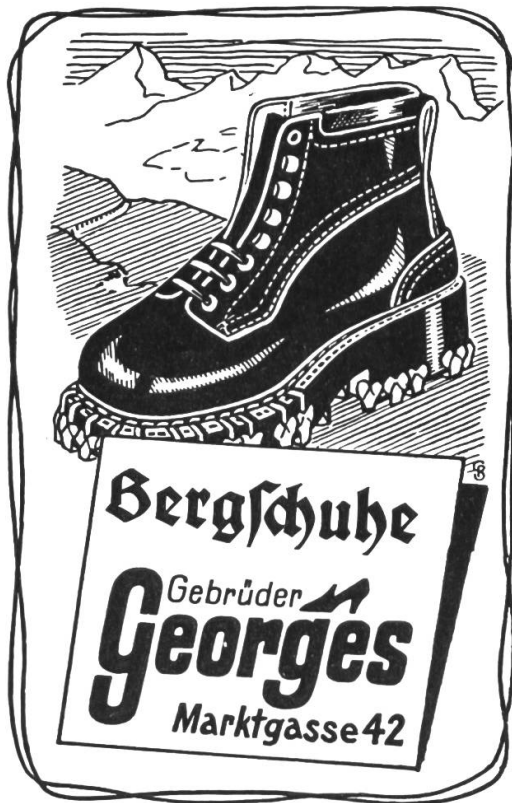
Holz

REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herrengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45



*Juwelen
Gold
Silber*

Gebr. Pochon A.G.

Marktgasse 55, Bern

**Handschuhe
Krawatten
Socken**

stets das Neueste zu billigen
Preisen bei

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3



Am Sonntag nach
NEUENEGG oder **LAUPEN**

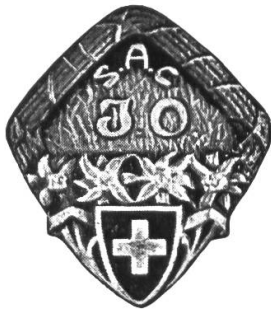


nach Galterngraben (Gotteron)—Fribourg und Rückkehr nach Bern nach Vereinbarung.

Anmeldungen für diese abwechslungs- und genussreiche Wanderung im benachbarten Uechtland sind bis spätestens Freitag, den 7. Oktober 1949, 18.00 Uhr, an *A. Hug*, Sennweg 7 (Tel. 3 66 85), zu richten. Kollektivbillett.

Veteranenzusammenkunft

Dienstag, den 4. Oktober 1949, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock. Besprechung des Ausflugsprogramms für 1950; Bestellung der Leitung für 1950/51.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Langsam ist es Herbst geworden. Du hast es vor allem an der späten Tagwacht der Sonne gemerkt. Das Pausenzeichen für grössere Fahrten hat wohl jeder gehört. Wir alle wollen Petrus für den schönen Bergsommer dankbar sein. Wir haben nun bald unser Programm unter Dach gebracht. Nur die Skitour aufs Albristhorn musste wegen schlechten Wetters fallengelassen werden. Hoffen wir, dass Petrus uns auch im nächsten Jahr gut gesinnt ist.

Frühzeitig wollen wir an das Zusammenstellen des nächsten Tourenprogrammes herantreten. Auch Du sollst mithelfen. Ganz sicher hast Du einen speziellen Wunsch für eine Berg- oder eine Skitour. Vielleicht werden wir im nächsten Programm auch Oster- und Pfingsttouren aufnehmen. Denke aber bei einem diesbezüglichen Vorschlag daran, dass als Basis nur wenig besuchte Hütten in Frage kommen. Noch einen Wunsch haben wir: schlage bitte keine sogenannten Modetouren vor. Allzu bekannte Gipfel mit «gutklingendem» Namen sind nichts für JO-Touren. Die kannst Du später einmal selber besteigen. Wir wollen auf unseren Touren das richtige Gehen in den Bergen lernen. Das geht dort am besten, wo wir allein sind, wo wir die ganze Tour ganz nach unserem Gutdünken durchführen können, wo wir nicht auf andere Bergsteiger achten müssen.

Es ist schwierig, ein Programm aufzustellen, das dem sehr unterschiedlichen Können jedes einzelnen JO'lers etwas bietet. Wie schön wäre es, wenn die JO-Kommission nur die Rosinen aus der Fülle Eurer Vorschläge picken könnte! Vorschläge für Ski- und Bergtouren, Frühlings-Skikurs, Oster- oder Pfingstfahrten, Sommergebirgskurs erwartet der JO-Chef bis zum 15. Oktober 1949.

Sepp Gilardi.

Monatsprogramm Oktober:

- 1./2. Schwalmern (Nordgrat)
- 19. Monatszusammenkunft
- 30. Ralligstöcke—Spitze Fluh.

«Ueses Bärn, mit offenen Ouge dür Gassen u Loube»

Unser Clubkamerad Hans Gaschen führte die Anwesenden der ersten Sektionsversammlung dieses Winters anhand einer reichen Lichtbilderschau durch die Altstadt Bern, und zwar unter dem Gesichtspunkt des Stadtbauinspektors, der mit Eifer, Sachkenntnis und mit grossem Geschick dafür kämpft, dass diese einzigartige Altstadt ihren Charakter behält oder vielmehr, ihn wieder ganz zurückgewinnt, nachdem jahrzehntelang im kleinen und grossen gesündigt worden ist und nachdem die neue Zeit auch eingriff, um zerstören zu helfen. An der Wand standen zu gleicher Zeit immer zwei Lichtbilder, oft Gegensätze zwischen Gut